

Sommersemester 2001

INSTITUTSCOLLOQUIUM

Montag, 20 - 22

7. Mai	Daniela Tschudi, Basel	Eine Gruppenvergewaltigung im Gouvernement Smolensk 1923. Einblicke in eine dörfliche Lebenswelt und Ausblicke auf einen parteipolitischen Diskurs.
14. Mai	Prof.Dr. Igor Narskij, Celjabinsk	Überlebenstechniken der Bevölkerung im Ural während des Bürgerkriegs.
21. Mai	Andrea Löw, Bochum	Ghetto und Vernichtung. Jüdische Selbstzeugnisse aus dem besetzten Polen.
28. Mai	Katrin Steffen, Berlin	Jüdische Polonität? – Studien zur polnischsprachigen jüdischen Presse in Polen 1918-1939.
11. Juni	Prof. Dr. Ralph Schattkowsky, Rostock/Halle	Die nationalisierte Gesellschaft. Westpreußen und Galizien um die Jahrhundertwende.
18. Juni	Martin Aust, Berlin	Normen und Praktiken adligen Konfliktverhaltens bei Landstreitigkeiten im Rußland des späten 17. und 18. Jhs.
25. Juni	Dr. Dmitri Zakharine, Konstanz	Zur Geschichte der höfischen Kommunikation in Rußland (17.-18.Jahrhundert).
2. Juli	Julianne Fürst, London	Jugend ohne Ziel. Die Apolitisierung der sowjetischen Nachwuchsgeneration im Spätstalinismus
16. Juli	Lars Karl, Tübingen	Der Zweite Weltkrieg im sowjetischen Spielfilm und dessen Rezeption in der DDR (1949-1965).